



**Kanzelabkündigung
für den 15. Sonntag nach Trinitatis
13. September 2015**

Liebe Gemeinde,

die gegenwärtigen Flüchtlingsbewegungen stellen uns vor große Herausforderungen, die gemeinsam bewältigt werden müssen. Uns erschüttert zutiefst die Gewalt, die gegenüber geflüchteten Menschen, engagierten Bürgern, Politikern, Polizisten und Einrichtungen sichtbar geworden ist.

Wir sehen die vielen Menschen, die vor Ort praktische Hilfe für Geflüchtete leisten und ihre Kraft, ihre Zeit und ihr Engagement zur Verfügung stellen.

Diesen danken wir ausdrücklich.

Jesus Christus spricht: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25, 40)

Deshalb bitten wir:

Lassen Sie nicht nach im Engagement für Menschen, die aus Not und Elend in unserem Land Hilfe und Zuflucht suchen.

Bleiben Sie darüber im Gespräch – auch mit Menschen, die anderer Meinung sind. Dabei ist eine Unterscheidung zwischen berechtigten Sorgen und pauschalen Unterstellungen wichtig.

Überlegen Sie, wie Sie vor Ort die Verantwortlichen bei der kontinuierlichen Hilfe und Begleitung der geflüchteten Menschen unterstützen können.

Beten Sie für kluge Entscheidungen der Politiker und ihre Akzeptanz in der Bevölkerung. Tun Sie, was in Ihrer Kraft steht, um dazu mit beizutragen.

Die Kirchenleitung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Dresden, den 7. September 2015

Fürbitten

Dreieiniger Gott, barmherziger Vater, wir bringen vor dich die zu uns geflüchteten Menschen in ihrer unbeschreiblichen Not. Durch Jesus Christus, unseren Herrn, bitten wir dich: Schenke ihrem Körper, ihrem Geist und ihrer Seele Heilung von traumatischen Erfahrungen aus Krieg, Armut und Flucht. Führe sie an Orte in unserer Nachbarschaft, an denen sie zur Ruhe kommen, durchatmen, Kraft schöpfen und eine Perspektive für ihr Leben finden können.

Dreieiniger Gott, barmherziger Vater, wir bringen vor dich all die Menschen, die sich beruflich und ehrenamtlich in Diakonie, Kirche und gemeinnützigen Vereinen um die Geflüchteten kümmern. Durch Jesus Christus, unseren Herrn, bitten wir dich: Stärke sie in ihrem Durchhaltevermögen, rege Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit an, ermuntere alle, die dir nachfolgen, es ihnen gleich zu tun.

Dreieiniger Gott, barmherziger Vater, wir bringen vor dich die Menschen in unseren Städten und Dörfern, denen die Not der Geflüchteten geringer zu sein scheint als ihre eigene. Durch Jesus Christus, unseren Herrn, bitten wir dich: Gib ihnen Einfühlungsvermögen, dass ihre persönlichen Ängste und Sorgen ihnen nicht den Blick für die Not ihrer Mitmenschen verstellen.

Dreieiniger Gott, barmherziger Vater, wir bringen vor dich die Politiker in Deutschland und Europa, die Lösungen finden müssen für einen menschenwürdigen Umgang mit den Geflüchteten. Durch Jesus Christus, unseren Herrn, bitten wir dich: Lass sie mutig tragfähige Lösungen finden in den Traditionen eines aufgeklärten und christlich geprägten Europas. Schenke ihnen verständliche Worte, um diese Lösungen transparent und unaufgeregt mit den betroffenen Menschen diskutieren zu können.

Dreieiniger Gott, barmherziger Vater, wir bringen vor dich die Verantwortlichen in den staatlichen und kommunalen Einrichtungen und Behörden, die über das Schicksal der geflüchteten Menschen zu entscheiden haben. Durch Jesus Christus, unseren Herrn, bitten wir dich: Ermutige sie, dass Rechtsprechung und Menschlichkeit nicht auseinanderfallen.

Dreieiniger Gott, barmherziger Vater, wir bringen vor dich die Polizisten, die beim Schutz der Geflüchteten, der Helferinnen und Helfer sowie der Asylbewerberheime körperlichen Angriffen und psychischen Belastungen ausgesetzt sind. Durch Jesus Christus, unseren Herrn, bitten wir dich: Bestärke sie weiterhin, für Sicherheit und friedliches Zusammenleben zu sorgen, worauf wir alle angewiesen sind, und lass sie für ihren Einsatz unsere besondere Dankbarkeit erfahren.